

Dienstag, 22. Mai 2012

Diskussion um Sitz der Kantonal- kirche

Murten / Die Versammlung der reformierten Kirchgemeinde Murten beschloss, auf Antrag des Pfarrteams, dass Dominique Guenin neu das Pfarrteam in der Synode vertritt. Christina von Roedern wurde als Suppleantin gewählt. Betreffend die Nachfolge des Sigrists wurde eine Arbeitsgruppe zusammengestellt.

Bis Ende April 2012 dauerte der Studienurlaub von Pfarrer Dominique Guenin. Er hat seine Tätigkeit in der Kirchgemeinde auf den 1. Mai 2012 wieder aufgenommen. Pfarrer Martin Petereit berichtete über die ersten vier Monate seiner Tätigkeit in der Kirchgemeinde. Er zeigte sich sehr zufrieden, fühlt sich wohl und engagiert sich im Rahmen des französischsprachigen oekumenischen Unterrichts. Pfarrerin Christina von Roedern informierte über die Pilgerwanderung und Edith Mézaros über das Engagement der Freiwilligen.

Susanne Rüfenacht tritt zurück

Susanne Rüfenacht möchte auf Ende des Kirchenjahres in den Ruhestand treten. Sie wird allerdings für Stellvertretungen zur Verfügung stehen. Hans Jakob Rüfenacht wird weiterhin den Kirchenchor dirigieren. Samuel Gerber und Jean Christophe Stucki treten als Synodalräte zurück. Kirchgemeindepräsidentin Franziska Wirz nimmt bis zum 3. Juni Angaben über an der Nachfolge interessierte Personen entgegen. Zur Verfügung stehen die Ressorts Finanzen und Recht sowie Mission und Entwicklungszusammenarbeit. Der Synodalrat fordert einen Projektierungskredit, um die Machbarkeit einer Sitzverlegung des Sitzes in das Gambachschulhaus in Freiburg prüfen zu können. Die Versammlung äusserte sich zu diesem Begehren kritisch. Unter anderem, weil aus historischer Sicht die reformierte Kirche im Seebezirk verankert ist und weil sich die Reformation von Murten aus ausgeweitet hat. Zudem wurde positiv hervorgehoben, dass die Synode jeweils an verschiedenen Orten stattfindet und damit die Verbindung von Kirchgemeinden und Mitgliedern gefördert wird. Zudem stehen bei einer Sitzverlegung Investitionskosten von rund 3,3 Millionen Franken gegenüber rund 66000 Franken, wenn das Gebäude des jetzigen Sitzes in Murten renoviert und ausgebaut wird.